



Presseinformation

Anzahl Seiten 4
Datum 2. Juli 2020

Jenoptik beschleunigt profitablen Wachstumskurs durch Übernahme von TRIOPTICS

- TRIOPTICS ist ein wachstumsstarkes, branchenführendes Photonik-Unternehmen mit einem Umsatz 2019 von ~80 Mio Euro und einer operativen Marge vor Abschreibungen von ~27 Prozent
- Jenoptik-Vorstandschef Traeger: „Richtungsweisender Schritt bei der strategischen Fokussierung von Jenoptik als Photonik-Experte, der seinen Kunden ein umfassendes Portfolio für Anwendungen der digitalen Welt anbieten kann.“
- Kombination sich ergänzender Technologieportfolios rund um Mobility, Connectivity, Virtual Reality und Digital Imaging mit großem Potenzial in Wachstumsmärkten
- Jenoptik erwirbt in zwei Schritten 100 Prozent bis Ende 2021
- Übernahme wird sich bereits im laufenden Jahr positiv auf das Nettoergebnis und den Free Cashflow auswirken
- Finanzierung der Transaktion erfolgt, ohne die strategische Liquiditätsreserve in Anspruch zu nehmen

Jena und Wedel, 2. Juli 2020 – Die JENOPTIK AG (FSE: JEN / ISIN: DE000A2NB601) erwirbt 100 Prozent der TRIOPTICS GmbH. Der Unternehmenswert entspricht einem kombinierten 2021e EV/EBITDA-Multiple von 10,4. Über den genauen Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion erfolgt in zwei Schritten. Zunächst übernimmt Jenoptik 75 Prozent der Anteile, die restlichen Anteile nach Erfüllung definierter Erfolgskriterien bis Ende 2021. Die Gesellschaft verstärkt die markt- und technologieführende Position von Jenoptik in der Division Light & Optics. Abhängig vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung und ohne Berücksichtigung von PPA-Effekten wird sich die Transaktion bereits 2020 positiv auf den Geschäftsverlauf von Jenoptik auswirken. In dem im Mai von der Gesellschaft gegebenen Ausblick für das laufende Jahr war diese Akquisition noch nicht berücksichtigt.



MORE LIGHT

TRIOPTICS ist ein international führender Anbieter von Mess- und Fertigungssystemen für optische Komponenten und Sensoren der digitalen Welt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wedel bei Hamburg beschäftigt weltweit über 400 Mitarbeiter – davon rund 100 im Bereich Forschung & Entwicklung – und erzielte 2019 einen Umsatz von zirka 80 Mio. Euro bei einer operativen Marge vor Abschreibungen von rund 27 Prozent. In den letzten vier Jahren verzeichnete das Unternehmen ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von rund 17 Prozent. TRIOPTICS entwickelt seit der Gründung der Gesellschaft 1991 proprietäre Technologien für globale Kunden in attraktiven Wachstumsmärkten. TRIOPTICS unterhält mit eigenen Standorten eine sehr starke Präsenz in europäischen und asiatischen Märkten. Mehr als die Hälfte seiner Erlöse erwirtschaftet das Unternehmen in Asien. Die beiden Geschäftsführer Eugen Dumitrescu und Stefan Krey bleiben in ihrer bisherigen Funktion auch unter dem Dach von Jenoptik für TRIOPTICS tätig.

Ausbau der führenden technologischen Position in Wachstumsmärkten

Der Jenoptik-Konzern stärkt mit der Übernahme von TRIOPTICS konsequent seine Ausrichtung auf wachstumsstarke Zukunftsindustrien und bedient ein noch breiteres Anwendungsspektrum. Damit treibt das Unternehmen seinen profitablen Wachstumskurs voran und schärft seine Positionierung als fokussierter Photonik-Player. TRIOPTICS ist ein führender Anbieter von Geräten für die Prüfung optischer Komponenten und Sensoren und verfügt über einen guten Marktzugang unter anderem zu vielen Smartphone- und Kamera-Herstellern und deren Lieferanten, mit denen das Unternehmen einen großen Teil seines Umsatzes generiert. Damit ist auch für Jenoptik eine bessere Skalierung des bestehenden Test-Equipment-Geschäfts im Bereich Light & Optics möglich. Darüber hinaus unterstützt die Übernahme die Entwicklung von Jenoptik zum Marktführer für innovative Testlösungen für optische Sensorik in attraktiven Wachstumsmärkten, für die in den kommenden Jahren mit jährlichen Wachstumsraten zwischen 6 Prozent und 15 Prozent gerechnet wird.

Die Verbindung der Optikkompetenz sowie der Expertise auf dem Gebiet der industriellen Bildverarbeitung beider Unternehmen ermöglicht den weiteren Ausbau des technologischen Vorsprungs und damit verbundene Marktanteilsgewinne, so zum Beispiel in den wachsenden Märkten rund um neue Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen im Industrie- und Consumer-Segment. In der Automobilindustrie bietet das erweiterte Portfolio zur Fertigung hochgenauer optischer Komponenten und Systeme großes Potenzial, insbesondere mit Blick auf die wachsende Bedeutung von Fahrerassistenzsystemen und neue Mobilitätskonzepte rund um das autonome Fahren, die auf verbesserte Möglichkeiten der Bild- und Datenerfassung angewiesen sind.

Ausbau der internationalen Präsenz

Mit der starken Präsenz und dem etablierten Zugang zu Schlüsselkunden von TRIOPTICS in Asien kann Jenoptik bestehende Marktanteile in den strategisch wichtigen Märkten wie China, Japan und Korea ausbauen. Der Konzern stärkt zudem seine Position in Kalifornien sowie in Florida und baut sein Leistungsangebot für wichtige amerikanische Kunden im Digital- und Kommunikationsbereich aus. Durch die Übernahme entstehen in den Kernmärkten signifikante Größenvorteile, durch die das Geschäftsmodell von Jenoptik robuster wird.

Stefan Traeger, Vorstandsvorsitzender von Jenoptik, sagt: „Die Übernahme von TRIOPTICS ist ein richtungsweisender Schritt bei der strategischen Weiterentwicklung von Jenoptik und der angestrebten Fokussierung des Konzerns auf Optik und Photonik. Wir beschleunigen unser profitables Wachstum und stellen unser Geschäft auf eine breitere und internationalere Basis. Mit der Transaktion können wir unseren Kunden ein noch umfassenderes Portfolio für die Anwendungen der digitalen Welt anbieten. Damit erschließen wir uns zusätzliche Wachstumspotenziale auf den Gebieten der mobilen Datenerfassung und -



übertragung sowie bei innovativen Mensch-Maschine-Schnittstellen unter anderem im Automotive-Markt und der Industrie. Außerdem macht uns diese Transaktion unabhängiger von einzelnen Zyklen und Kunden.“

Eugen Dumitrescu, Gründer und CEO von TRIOPTICS, sagt: „Gemeinsam mit Jenoptik können wir noch besser von den Wachstumspotenzialen profitieren, die gerade durch die nächste Welle der Digitalisierung mit ihrem rasant steigenden Bedarf an Connectivity, Virtual Reality und Digital Imaging entstehen. Dank der durch den gemeinsamen Marktauftritt realisierbaren Synergien werden wir das dynamische Wachstum der letzten Jahre fortsetzen.“

Hohe Free Cashflow-Generierung und Synergiepotenziale

Durch die hohe Profitabilität und Free Cashflow-Generierung wird TRIOPTICS – abhängig vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung und ohne Berücksichtigung von PPA-Effekten – bereits im laufenden Jahr positiv zum Ergebnis und zur finanziellen Stärkung von Jenoptik beitragen. Substanzielle Synergien werden nicht nur durch das erweiterte technologische Know-how, sondern auch über Kosten- und Skaleneffekte, durch den Ausbau marktführender Positionen und aus der vertieften Zusammenarbeit mit wichtigen globalen Tier1-Unternehmen erwartet. Die komplementären Portfolios ermöglichen zusätzliche Angebote von Messsystemen sowie Produktionsanlagen für Sensorik-Lösungen und optische Mikrokomponenten, die sich langfristig in Skaleneffekte und somit in Umsatzsynergien in Höhe von mehr als 50 Mio Euro niederschlagen könnten.

Details der Transaktion

Gemäß den Bestimmungen des Vertrags erwirbt Jenoptik zunächst 75 Prozent der Anteile an TRIOPTICS. Die Barmittel hierfür stammen aus der Aufnahme von Fremdkapital zu sehr günstigen Konditionen. Zusätzlich wurde eine Earn-out-Komponente für die Verkäufer von TRIOPTICS vereinbart, die sich nach dem Erreichen gewisser Wachstums- und Profitabilitätsziele in den ersten zwei Jahren nach Abschluss der Transaktion richtet. Die restlichen 25 Prozent der Anteile werden aufschiebend bedingt zum 31. Dezember 2021 erworben.

„Wir werden die Transaktion komplett über eine Brückenfinanzierung sicherstellen, ohne unsere strategische Liquiditätsreserve anzugreifen. Eine verbindliche Finanzierungszusage zur Übernahme hat uns die Landesbank Baden-Württemberg gegeben, einer unserer langfristigen Finanzpartner. Auch nach Abschluss der Übernahme von TRIOPTICS verfügen wir weiterhin über eine sehr gesunde Bilanz und eine solide Finanzlage. Unsere Fähigkeit, starke Cashflows zu generieren, wird sich durch die Transaktion weiter verbessern“, erklärt Hans-Dieter Schumacher, Finanzvorstand der JENOPTIK AG.

Die Akquisition wurde vom Aufsichtsrat der JENOPTIK AG genehmigt und bedarf jedoch noch der Zustimmung durch das deutsche Kartellamt. Das Closing wird voraussichtlich im 3. Quartal 2020 stattfinden.

Jena, 2. Juli 2020

Über Jenoptik

Als global agierender Technologie-Konzern ist [Jenoptik](#) mit den drei photonischen Divisionen Light & Optics, Light & Production und Light & Safety im Markt tätig sowie mit der Marke VINCORION für mechatronische Lösungen. Optische Technologien sind die Basis unseres Geschäfts: Mit dem überwiegenden Teil unseres Produkt- und Leistungsspektrums sind wir in der Photonik tätig. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiterausstattung, Medizintechnik, Automotive und Maschinenbau, Verkehr, Luftfahrt sowie



MORE LIGHT

die Sicherheits- und Wehrtechnik. Jenoptik ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, beschäftigt über 4.100 Mitarbeiter weltweit und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 855 Mio Euro.

Kontakt

Thomas Fritsche
JENOPTIK AG
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 3641 65-2291
E-Mail: thomas.fritsche@jenoptik.com

Sabine Barnekow
JENOPTIK AG
Investor Relations
Telefon: +49 3641 65-2156
E-Mail: sabine.barnekow@jenoptik.com

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements des Jenoptik-Konzerns beruhen. Eine Vielzahl bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Unternehmens wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren können unter anderem pandemische Erkrankungen, Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die Änderung der Geschäftsstrategie sein. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.